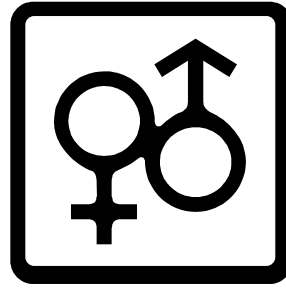




generalversammlung

2010



österreichische
gesellschaft für
familienplanung

c/o
Ignaz Semmelweis-Frauenklinik
Bastiengasse 36-38
1180 Wien

GENERALVERSAMMLUNG

Datum: 21.10.2011
Zeit: 15.00 Uhr
Da nicht die Hälfte der stimmberechtigten Mitglieder anwesend ist:
Beginn der 2. Generalversammlung 15.15 Uhr
Ort: Ignaz Semmelweis Frauenklinik
Bastiengasse 36-38, 1180 Wien
Raum: Haus 1, Stiege 2, 3.Stock

Tagesordnung

1. Begrüßung der TeilnehmerInnen durch die Präsidentin der Österreichischen Gesellschaft für Familienplanung Dr. Claudia Linemayr-Wagner und Bericht über die Aktivitäten der Gesellschaft
2. Tätigkeitsbericht und Kassabericht / Bilanz
3. Entlastung des Vorstandes und der Kassierin
4. Wahl des Vorstandes
5. Änderungen der Statuten
6. Bericht über Aktivitäten, Öffentlichkeitsarbeit
7. Allfälliges

Das Protokoll der Generalversammlung finden Sie auch auf unserer Homepage:
[www.oegf.at/news/interna/Protokoll Generalversammlung 10.](http://www.oegf.at/news/interna/Protokoll_Generalversammlung_10)

Anwesend:

Dr.ⁱⁿ Claudia Linemayr-Wagner
Prim.^a Dr.ⁱⁿ Michaela Riegler-Keil
Univ.Prof.ⁱⁿ Dr.ⁱⁿ Christine Kurz
Prim.Univ.Doz. Dr. Martin Imhof
Prim.Univ.Doz. Dr. Gerhard Sliutz
Dr. Adolf Beck
Fr. Bettina Kahrer
Fr. Selva Wagner
Mag.^a Natalie Plhak
Mag.^a Angela Tunkel

Entschuldigt / abwesend:

alle anderen Mitglieder der ÖGF

Die Generalversammlung ist bei Anwesenheit der Hälfte der stimmberechtigten Mitglieder beschlußfähig. Ist die Generalversammlung zum festgesetzten Zeitpunkt nicht beschlußfähig, so findet 15 Minuten später eine weitere Generalversammlung mit derselben Tagesordnung statt, wobei sie ohne Rücksicht auf die Anzahl der Erschienenen beschlußfähig ist.

1. AKTIVITÄTEN DER GESELLSCHAFT

Mitglieder

Mit Ende Dezember 2010 betrug der Mitgliederstand 62 Personen/Einrichtungen. 2010 wurden 57 Mitgliedsbeiträge einbezahlt. Davon 5 unterstützende Mitglieder.

Jugendgruppe

Die Jugendgruppe wurde hauptsächlich von zwei Mitarbeiterinnen betreut.

Tätigkeitsbereich: Mitarbeit beim Safe II - Projekt von IPPF, Teilnahme am YSAFE Jahrestreffen in Brüssel, Teilnahme an den Vorstandssitzungen der ÖGF, Anwerben junger TeilnehmerInnen für den Fortbildungskurs in Familienplanung, Anwerbung junger Menschen für die Jugendmitgliedschaft der ÖGF, Teilnahme am Arbeitertreffen, an der Veranstaltung „Weibliche Genitalverstümmelung“, an der Ringvorlesung „Eine von Fünf – Gesundheit und Gewalt im sozialen Nahraum“

Internationale Aktivitäten

Die ÖGF ist Mitglied bei IPPF und mit Familienplanungsstellen im europäischen Raum vernetzt.

Treffen:

YSAFE Annual Meeting, Brüssel, Februar (Omasits, Reitbauer)

IPPF European Network Regional Council Meeting, Lettland, Juni (Kurz, Imhof)

Plattform Meeting, WIDE Austria (women in development), Wien, Jänner, Mai, Oktober, Dezember (Dürr, Plhak)

WIDE Spanien: "Peking +15", Madrid, Februar (Dürr)

IPPF Countdown 2015 Europe Meeting, Brüssel, Oktober (Plhak)

EuroNGOs Annual Meeting, London, November (Plhak)

EPF APPG Secretariat's and Parliamentary Networks Strategy Retreat, Dubrovnik, November (Plhak)

European Development Days, Brüssel, Dezember (Plhak)

IPPF

Safe II-Projekt: Entwicklung eines Projektvorschlages für Safe II, Mitarbeit der Jugendgruppe am Safe II Projekt, Thema: "peer communication on sexuality", eine qualitative Studie, Ende 2010 wechselte das Safe II Team.

Countdown 2015

Countdown 2015 ist ein Projekt von IPPF, das sich in zahlreichen europäischen Ländern für die Verbesserung der reproduktiven Rechte einsetzt. Die Projektpartnerschaft mit Österreich endete 2010.

Advocacy-Projekt

Ziel des Projektes ist die Schaffung eines breiteren, öffentlichen Bewusstseins bei ParlamentarierInnen, BeamtInnen und NGO-VertreterInnen für die Anhebung des österreichischen Entwicklungshilfe-Budgets und der Einbettung des Aspektes der reproduktiven und sexuellen Gesundheit in ganzheitliche Programme der Gesundheitsvorsorge und Frauenbildung.

Durch den abermaligen Wechsel von Personal für dieses Projekt ist viel Zeit für die Einschulung aufgebraucht worden.

Mutternacht

Im Vorfeld des Muttertags lud die ÖGF gemeinsam mit der Abgeordneten Petra Bayr zu einer Pressekonferenz zum Thema Müttersterblichkeit in Entwicklungsländern und Sexualpädagogik für Jugendliche ein.

Nationale NGOs

Die ÖGF hat an den regulären Treffen des Aktionsbündnisses gegen HIV/AIDS, der WIDE Plattform und des Community Forum Austria 2010 (nationale Plattform der zivilgesellschaftlichen Organisationen und Community-VertreterInnen zur Vorbereitung der Welt Aids Konferenz 2010 in Wien) teilgenommen. Im Vorfeld der Aidskonferenz in Wien erarbeitete die ÖGF gemeinsam mit WIDE und World Vision ein Positionspapier zum Thema „HIV/Aids und Frauen – Herausforderungen für die Entwicklungspolitik“ und stellte dies in einer Pressekonferenz vor.

ParlamentarierInnengruppe

Es gab mehrere Treffen mit den ParlamentarierInnen, um weitere Aktivitäten zu diskutieren. Im Oktober wurde mit der parlamentarischen Gruppe der Weltbevölkerungsbericht von UNFPA vorgestellt und von Pressearbeit begleitet.

EURONGOs

Eurongos ist ein Netzwerk jener nationalen europäischen Organisationen, die Lobbying für die internationalen Aspekte der reproduktiven und sexuellen Gesundheit und Rechte betreiben. Die ÖGF ist seit Jahren Mitglied. Das letztjährige Annual Meeting fand im November in London statt.

Veranstaltungen

Familienplanungskurs

Der Familienplanungskurs fand im April und Mai an drei Wochenenden in Wien in der Semmelweis Frauenklinik statt. Am Kurs nahmen 16 Personen teil. Fünf Plätze wurden vom BMWFJ gefördert. Die Rückmeldungen waren durchgehend positiv.

Weiterbildung

Für alle MitarbeiterInnen fand Ende Juni eine Fortbildung im FEM (Semmelweis Frauenklinik) statt. Es nahmen 25 MitarbeiterInnen daran teil.

AIDS Konferenz Juli 2010

ÖGF organisierte die Einführungswoche zur Aidskonferenz für IPPF.

Informationsmaterialien

(bezahlt bis 31.12.10)

Verhütungsmittelkoffer

2010: 42 Stück

Methodenhandbuch

2010: 21 Stück

Informationsmaterialien

Updates und Neudruck der Broschüre „Pille danach“, da seit Dezember 2009 die „Pille danach“ rezeptfrei - auch für Jugendliche - in Apotheken erhältlich ist.

Updates der Liste über die Preise für den Schwangerschaftsabbruch.

Überarbeitung des Infoblattes über Gratismaterialien.

Erstellen einer Adressenliste von relevanten Homepages.

Updates des Bestellformulars für Informationsmaterial auf der Homepage.

Laufendes Verschicken von Informationsmaterialien an InteressentInnen.

Die Neugestaltung der Power Point Präsentation des Verhütungskoffers wurde fertiggestellt.

Für den Verhütungsmittelkoffer wurde ein neues Fotoboard gestaltet und ebenso ein neues Fotodummy für ein Verhütungsmittel.

Internetauftritte

regelmäßiges Updates aller Homepages

Seit Ende 2010 ist die Umgestaltung der Homepage auf Barrierefreiheit in Arbeit.

- ÖGF www.oegf.at

Die Homepage umfasst u.a. Seiten zu den Themen:

- aktuelle Veranstaltungsprogramme
- Informationen über Verhütungsmittel
- Notfallkontrazeption
- Schwangerschaftsabbruch
- relevante Adressen
- Internationale Aktivitäten

Der Weltbevölkerungsbericht, das Countdown 2015 Projekt und das SAFE II Projekt wurden auf die Homepage gestellt.

- First Love www.firstlove.at

Die Homepage umfasst Seiten zu den Themen:

- Eingangsseite: Informationen über Adressen und Öffnungszeiten der Beratungsstellen
- Erster Besuch bei der Frauenärztin: Anmeldung, Vorbereitung, Ablauf der Untersuchung
- Kontrazeptionsmethoden: ausführlich über die adäquaten Methoden für Jugendliche
- Pille-danach: Wirkungsweise, erhältlich, Anwendung
- STIs: Arten, Ansteckung und Schutz
- Schwangerschaft und Abbruch: Hilfe, rechtliche Situation
- Körper/Beziehung: Entwicklung, erster Geschlechtsverkehr, Hygiene/Menstruation, /Rechte/österreichische Gesetzeslage
- Fragen mit Antworten zu unterschiedlichen Themen
- Links

- Merhaba Kondom www.merhabakondom.at

Die Homepage umfasst Seiten zu den Themen:

- Verhütung: unterschiedliche Methoden
- Kondom: Anwendung/Unfälle, Kauf, Sicherheit, Probleme/Vorurteile
- Pille: Einnahme, Wirkungsweise, Fehler, Sicherheit, Nebenwirkungen
- Pille-danach: Wirkungsweise, Zugang, Nebenwirkungen
- Rechte: Heirat, Verhütung, Sexualität, Schwangerschaft, Gewalt, Arztbesuch
- STIs: Symptome, Arztbesuch
- HIV: Symptome, Ansteckung, Schutz
- Links

- Herzklopfen www.herzklopfen.or.at

Die Homepage beinhaltet einen Link zum Superchat, die Öffnungszeiten und Beratungsinhalte.

Forschung

Eine qualitative Arbeit zum Thema "peer communication on sexuality", ist in Arbeit im Rahmen des SAFE II Projektes. Ebenso eine Nachfolgestudie (Diplomarbeit) zu „Das erste Mal“ – 10 Jahre danach.

Beratung

Beratungsstellen allgemein

Die Familienplanungsstellen der ÖGF sind in öffentlichen Einrichtungen lokalisiert (AKH, Semmelweis-Frauenklinik, Donaushospital SMZ-Ost, Hanusch-Krankenhaus, Gesundheitszentrum Wien-Mitte, Kaiser Franz Josef Spital, Landesklinikum Weinviertel Korneuburg, Krankenanstalt Rudolfstiftung, Jugendzentrum Ottakring).

Die Schwerpunkte der einzelnen Beratungsstellen sind:

Schwangerschaftskonflikt: Hanusch Krankenhaus, Semmelweis-Frauenklinik, Korneuburg

Kontrazeptionsberatung für Behinderte: AKH

Kontrazeptionsberatung MigrantInnen: AKH, Gesundheitszentrum Wien-Mitte, Kaiser Franz Josef-Spital, Semmelweis-Frauenklinik

Ende Juni fand ein MitarbeiterInnentreffen statt, bei dem Informationen über die Angebote/Neuigkeiten der einzelnen Beratungsstellen ausgetauscht wurden. Das Treffen war kombiniert mit einer Fortbildung im FEM. Am Treffen nahmen 25 Personen teil.

Jugendangebote

First Love im Donaushospital SMZ-Ost und in der Krankenanstalt Rudolfstiftung: Gynäkologische Erstuntersuchung, Beratung

First Love mobil: Beraterteams in Schulen/Jugendeinrichtungen und ein Mal pro Monat im Jugendzentrum Ottakring

Herzklopfen: Telefon- (freeline 0800 20 60 60) und Chatberatung am Samstag über www.superchat.at
Besuch von Schulklassen möglich im:

AKH, Gesundheitszentrum Wien-Mitte, Kaiser Franz Josef Spital im SMZ-Süd, First Love im Donauspital, Landesklinikum Weinviertel Korneuburg und Hanusch-Krankenhaus

Schwerpunkt „Mobile Beratung“ an Schulen und in Jugendeinrichtungen

Die mobile Beratung von „First Love“ unterstützt „First Love“ bei der Umsetzung und Ausführung ihrer Angebote.

Während des Workshops sind keine Lehrkräfte anwesend.

Es werden verschiedene Methoden eingesetzt, die an Interessensschwerpunkten, Alter und Problematiken der Jugendlichen angepasst werden, wie unter anderem:

- Selbstreflexion zur eigenen Sexualität
- Kommunikationstraining
- Thematisierung gesellschaftlicher Tabus

Ein wichtiger Bestandteil des Programms ist die Besprechung der Wirkungsweise und richtigen Anwendung verschiedener Verhütungsmittel. Dazu steht ein Verhütungsmittelkoffer mit entsprechenden Mustern zur Verfügung. Die Jugendlichen haben anschließend die Möglichkeit, das Überziehen eines Kondoms an Modellen zu üben und durch den spielerischen Umgang damit vertraut zu werden. Häufige Missverständnisse und Ursachen für mögliche Pannen werden besprochen.

Abschließend werden die SchülerInnen zu einer Feedbackrunde eingeladen. Die Rückmeldungen ermöglichen den BeraterInnen den Workshop zu reflektieren und etwaige Verbesserungen oder Änderungen zukünftig vorzunehmen. Seit Ende 2010 werden die Workshops evaluiert.

Die mobile Beratung fand großen Anklang und war stets ausgelastet.

Aufgrund einer bewilligten Nachtragsförderung von der MA57 war es möglich, noch Ende des Jahres kurzfristig Termine auszumachen und so den immer größeren Bedarf an Workshops nachzukommen.

Inanspruchnahme Beratungsstellen 2010					
<i>Beratungsstellen (BST)</i>	<i>KlientInnen gesamt</i>	<i>Beratung gesamt</i>	<i>KlientInnen BST (ohne Gruppen)</i>	<i>Beratung BST (ohne Gruppen)</i>	<i>KlientInnen in SexErziehung Gruppen lt. Psybe</i>
AKH	2058	2765	775	1482	1283
Hanusch	387	506	105	224	282
Ges.Zentrum	579	816	216	453	363
KFJ	576	870	334	628	242
Korneuburg	569	577	173	181	396
SFK	293	741	293	741	0
First Love mobil (JUZ Ottakring)	532	532			532
First Love Donau	322	598	322	598	0
First Love Rud	6988	7938	1311	2261	5677
Herzklopfen	690	706	690	706	0
Gesamt	12994	16049	4219	7274	8775
		<i>ca. Klassen</i>		<i>Schüler</i>	<i>Stunden (je 2 BeraterInnen, oder 1 BeraterIn und 1 Arzt/Ärztin) ca.</i>
In Beratungsstelle			103	3098	612
In Schulen od. JUZ			189	5677	594
Gesamt			292	8775	1206

Themen der Beratungsstellen 2010				
<i>Hauptsächliche Themenbereiche</i>	<i>2010 Klienten</i>	<i>2010 Beratungen</i>		
1. Sexualerziehung	8776	8780		
2. Empfängnisregelung	2068	4178		
3. Schwangerschaftskonflikt	815	1313		
4. Sexuelle Probleme	361	404		
5. Medizinische Probleme	275	549		
6. Behinderung	172	232		
7. Konflikte Familie	111	133		
8. Allg. Paar/Ehekonflikte	70	76		
9. Kontaktschwierigkeiten	67	71		
10. Ablösungsprob. Jugendl.	59	64		
11. Trennung/Scheidung	55	59		
12. Gewalt	48	56		
13. Suizidales Verhalten	18	22		
14. AIDS/STDs	13	13		
Restl. 13 Problemfelder	86	99		
Gesamt	12994	16049		

Inanspruchnahme Beratungsstellen 2009					
<i>Beratungsstellen (BST)</i>	<i>KlientInnen gesamt</i>	<i>Beratung gesamt</i>	<i>KlientInnen BST (ohne Gruppen)</i>	<i>Beratung BST (ohne Gruppen)</i>	<i>KlientInnen in SexErziehung Gruppen</i>
AKH	2222	3306	527	1611	1695
Hanusch	785	923	114	252	671
Ges.Zentrum	579	816	219	456	360
KFJ	1243	1525	495	777	748
Korneuburg	391	406	168	183	223
SFK	375	719	375	719	0
First Love mobil	297	297			297
First Love Donau	305	571	305	571	0
First Love Rud	5073	6028	1293	2248	3780
Herzklopfen	751	785	751	785	0
Gesamt	12021	15376	4247	7602	7774
		<i>ca. Klassen</i>		<i>Schüler</i>	<i>Stunden</i>
In Beratungsstelle		123		3697	357
In Schulen od. JUZ		136		4077	607
Gesamt		259		7774	964

Themen der Beratungsstellen 2009					
<i>Hauptsächliche Themenbereiche</i>		<i>2009 Klienten</i>	<i>2009 Beratungen</i>		
1.	Sexualerziehung	7883	7922		
2.	Empfängnisregelung	2406	4701		
3.	Schwangerschaftskonflikt	751	1339		
4.	Medizinische Probleme	260	571		
5.	Sexuelle Probleme	184	194		
6.	Konflikte im familiären Umfeld	120	175		
7.	Allg. Paar/Ehekonflikte	77	84		
8.	Kontaktschwierigkeiten	62	66		
9.	Trennung/Scheidung	65	66		
10.	AIDS/STDs	15	15		
	Restl. 13 Problemfelder	198	243		
	Gesamt	12021	15376		

2. BILANZ
zum 31.12.2010

Aktiva

A. Umlaufvermögen	
I. Forderungen und sonstige Vermögensgegenstände	1.907,55
II. Kassenbestand, Guthaben bei Kreditinstituten	
Kassenbestand	37,01
Girokonto	70.812,65
Profitkonto	69.387,98
Summe Aktiva	142.145,19

Passiva

€

A. Eigenkapital	
Kapital zu Beginn des Geschäftsjahres	40.082,74
Jahresgewinn	12,20
Kapital mit 31.12.	40.094,94
B. Rückstellungen	21.500,00
C. Verbindlichkeiten	
1. Verr.Kto. UNFPA, Tagung	3.033,49
2. Verbindlichkeiten aus Lief.u.Leist.	1.166,40
3. sonstige Verbindlichkeiten (Lohnabgaben, SAFE II)	76.245,36
	80.445,25
D. Rechnungsabgrenzungsposten	
Passive Rechnungsabgrenzungsp.	105,00
Summe Passiva	142.145,19

Gewinn- und Verlustrechnung

1. Umsatzerlöse	
Subventionen	290.023,89
Mitgliedsbeiträge	3.760,00
Eingänge Koffer	3.031,00
Eingänge Diverses	24.687,00
Erträge Vorperioden	9.755,59
	331.257,48
2. Aufwendungen für Material (Koffer)	428,50
3. Personalaufwand	276.576,44
4. Abschreibungen	
Geringwertige Wirtschaftsgüter	414,50
5. Sonstige betriebl. Aufwendungen	
-Buchführung- und Personalverrechnung	12.307,20
-Werbeaufwand	21.234,17
-Nachrichtenaufwand	4.220,78
-Büroaufwand und EDV	2.451,90
-Aus- und Weiterbildung	1.031,39
-Spesen des Geldverkehrs	714,02
-Reise- und Fahraufwand	780,47
-Mitgliedsbeiträge	70,00
-Betriebskosten	240,00
-Gebühren und Beiträge	24,00
-Instandhaltung	45,67
-Sonstiger Aufwand	3.820,93
-Aufwand aus Vorperioden	7.491,78
	54.432,31
6. Zwischensumme 1-5	-594,27
7. Zinserträge v. Kreditinstituten	606,47
Ergebnis der gewöhnlichen Geschäftstätigkeit / Jahresgewinn	12,20

Detallierter Überblick über das Budget der Beratungsstellen 2010

(Beträge auf volle Euro gerundet)

Beratungsstelle	Budget 2010 BMWfJ	Verbrauch 2010 (inkl. Gehaltsanteil, laut Psybe)	Saldo +/-
AKH	50.420	50.390	30
Ottakring und First Love 22	23.800	20.059	3.741
Hanusch u Ges.Zentrum	31.250	30.939	311
KFJ und Korneuburg	33.300	30.658	2.642
First Love 3 (BMWfJ+MA57) inkl. Nachtragsförderung 3.900	89.451	93.613	-4162
SFK und Herzklopfen	40.120	40.016	104
Gesamt	268.341	265.675	2.666

3. ENTLASTUNG DES VORSTANDES UND DES KASSIERS

Vorlage der Bestätigung von den Rechnungsprüfern Dr. Fiala und Dr. Beck, dass 2010 die Bücher ordnungsgemäß geführt worden sind.

Der Vorstand wird entlastet.

4. WAHL DES VORSTANDES

Die Funktionsperiode des Vorstandes beträgt zwei Jahre (§7 Statuten). 2009 fanden keine Neuwahlen statt.

Wahlvorschlag für die Präsidentin:

Dr.ⁱⁿ Claudia Linemayr-Wagner

Dr.ⁱⁿ Claudia Linemayr-Wagner

wird einstimmig gewählt

Wahlvorschlag für Vizepräsidentin:

Prim.^a Dr.ⁱⁿ Michaela Riegler-Keil

Prim.^a Dr.ⁱⁿ Michaela Riegler-Keil

wird einstimmig gewählt

Wahlvorschlag für Kassiererin:

Univ.Prof.ⁱⁿ Dr.ⁱⁿ Christine Kurz

Univ.Prof.ⁱⁿ Dr.ⁱⁿ Christine Kurz

wird einstimmig gewählt

Wahlvorschlag für Schriftführer:

Prim.Univ.Doiz. Dr. Martin Imhof

Prim.Univ.Doiz. Dr. Martin Imhof

wird einstimmig gewählt

Wahlvorschlag der Jugendbeauftragten: Fr. Bettina Kahrer und Fr. Salva Wagner

Fr. Bettina Kahrer

wird einstimmig gewählt

Fr. Salva Wagner

wird einstimmig gewählt

Vorstandsmitglieder ohne Portefeuille: Univ.Prof.ⁱⁿ Dr.ⁱⁿ Beate Wimmer- Puchinger

Univ.Prof.ⁱⁿ Dr.ⁱⁿ Beate Wimmer- Puchinger

wird einstimmig gewählt

Prim.Univ.Doiz. Dr. Gerhard Sliutz tritt als Vorstandsmitglied zurück.

Vorstand

Präsidentin: Dr.ⁱⁿ Claudia Linemayr-Wagner

Vizepräsidentin: Prim.^a Dr.ⁱⁿ Michaela Riegler-Keil

Kassierin: Univ.Prof.ⁱⁿ Dr.ⁱⁿ Christine Kurz

Schriftführer: Prim.Univ.Doz. Dr. Martin Imhof

Vorstandsmitglieder ohne Funktion:

Fr. Bettina Kahrer, Fr. Salva Wagner, Univ.Prof.ⁱⁿ Dr.ⁱⁿ Beate Wimmer- Puchinger

5. ÄNDERUNGEN DER STATUTEN

Streichung der beratenden Stimme für unterstützende Mitglieder auf Anraten der IPPF im Zuge der Akkreditierung.

Änderungen der Statuten werden vom Vorstand durchgeführt.

6. BERICHT ÜBER AKTIVITÄTEN, ÖFFENTLICHKEITSARBEIT

Neue Mitarbeiterinnen wurden eingeschult:

Neue Nachfolgerin für Mag. Eva Dürr für das UNFPA Projekt: seit 1.7.2010: Mag. Natalie Plhak.

Regelmäßige Treffen in KAV-Generaldirektion bezüglich Übersiedelung ins geplante Krankenhaus Nord.

Betreuung der Familienplanungsstellen.

Die ÖGF war präsent bei:

17.3. SchulärztInnen Qualitätszirkel

10.6. APA-JournalistInnenseminar

21.-25.6. Kindergesundheitswoche / Rotes Kreuz,

22.-25.6. MA3: Gesundheitstage für Lehrlinge

30.6., Favoritner Gesundheitstag für Mädchen und Burschen

7. Juli, Pressekonferenz / Podiumsdiskussion mit Aktion Leben für mehr und bessere Sexuaufklärung für Jugendliche (Mag. Dürr)

Juli, Aidskonferenz (IPPF)

8.9. Vernetzungstreffen, Rudolfstiftung

14.9. Vernetzungstreffen, AidsHilfe Wien

22.9. Runder Tisch, Institut für Ehe und Familie

5.10. Vortrag in der Schule für Kinder- und Jugendpflege AKH

20.10. Pressekonferenz zum Weltbevölkerungsbericht in Wien

22.10. Runder Tisch; Institut für Ehe und Familie

3.+4.11., Meidlinger Mädchen- und Burschentag

5.+6.11. Frauengesundheitsenquete St. Pölten

20.+21.11. FEM Vital

4.12. Couragetagung im Bildungshaus der Arbeiterkammer

Treffen fanden mit den Fördergebern der ÖGF statt.

Weitere Vernetzungstreffen fanden statt mit FEM, pro:woman Ambulatorium, GynMed, Museumsquartier Wien (Dschungel Wien: Theaterstücke zu den Themen Jugend und Sexualität).

Zusätzlich war die ÖGF in etlichen Fernseh- und Zeitungs-Interviews durch den Vorstand vertreten.

Die Neugestaltung der Power Point Präsentation des Verhütungskoffers wurde fertiggestellt.

Für den Verhütungsmittelkoffer wurde ein neues Fotoboard gestaltet und ebenso ein neues Fotodummy für ein Verhütungsmittel.

Die Broschüre „Pille danach“ wurde neu gestaltet, da seit Dezember 2009 die „Pille danach“ rezeptfrei -auch für Jugendliche- in Apotheken erhältlich ist.

Homepage

Mit der Gestaltung der barrierefreien ÖGF Homepage wurde begonnen.

7. ALLFÄLLIGES

Bewerbung des Verhütungskoffers, Workshops: Anschreiben bzw. Anmailen der höheren Schulen

SAFE II Projekt

Akkreditierung IPPF, Mai 2011

Barrierefreiheit der Familienplanungsberatungsstellen (verpflichtend für alle geförderten Beratungsstellen)

Barrierefreie Homepage in Arbeit.

Durch Personaländerungen fand für das Jahr 2010 noch nicht das Qualitätsgespräch mit der MA57 statt.

Kooperation mit MSD: Vielfalt der Verhütung (Entwicklung einer Homepage, eines Flirtguides, eines Quartetts und eines Kondombooklets zum Thema Verhütung)

Kooperation mit pro:woman: ÖGF wurde eingeladen einen Sonderpreis beim pro:woman award 2012 zu vergeben

Ausbildungskurs zur/m FamilienplanungsberaterIn 14.-16., 28.-30.10., 11.-13.11.2011.